

Umweltkatastrophe verhindert

SCHLOSS ROSENAU / Auf dem Rückweg von einer Heizölauslieferung kam am Montag, 3. Juni 2002 ein Tankfahrzeug der Firma Pollak, welches noch mit 10.400 Liter Heizöl beladen war, vom nicht befestigten Weg ab und drohte ca. zehn Meter abzustürzen.



Die Feuerwehren Schloß Rosenau und Zwettl konnten das Fahrzeug aus seiner misslichen Lage ohne weitere Schäden befreien, indem mit der Seilwinde des Zwettler Fahrzeuges der Tankwagen gegen das Abstürzen gesichert und vom Tanklöschfahrzeug der FF Schloß Rosenau wieder auf den Weg gezogen wurde. Eine besondere Erschwernis stellte die Lage des Unfallortes dar, da auf der rechten Seite eine ca. 10 Meter hohe Böschung steil abfiel und auf der linken Seite ebenfalls eine steil ansteigende Böschung war. Mittels Umlenkrolle konnte das Tankfahrzeug am Tank gesichert werden. Eine weitere Erschwernis waren die Bäume, die sich am Wegrand befinden.

Der Lkw-Fahrer konnte, dank des vorbildlichen und raschen Einsatzes der beiden Feuerwehren, ohne Schaden am Fahrzeug seine Fahrt fortsetzen. Insgesamt kamen sechs Feuerwehrmänner und drei Feuerwehrfahrzeuge zum Einsatz. OBI Fuchs von der FF Schloß Rosenau leitete den Einsatz.



Text u. Fotos: Günther Hammerl, BFK



Diese Seite wurde zum letzten mal bearbeitet am: Montag, 29. Dezember 2003
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!